



Zertifikat seit 2012
audit berufundfamilie

Kurzporträt 2022

Niedersächsisches Kultusministerium

Gesamter Geschäftsbereich mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung und den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Osnabrück - zertifiziert seit 2022

Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 31.05.2022 bestätigt.

Das Niedersächsische Kultusministerium (MK) ist die oberste Schulbehörde in Niedersachsen, auch zuständig für Tageseinrichtungen/ Tagespflege für Kinder, Angelegenheiten der nicht schulischen beruflichen Bildung, Vermittlung von Medienkompetenz, Lehrerausbildung, Gedenkstättenarbeit und (staatliche) Angelegenheiten der Kirchen und Religionsgemeinschaften. Das MK plant und gestaltet die Entwicklung des Schulwesens, regelt die Strukturen des Unterrichts, erlässt Rahmenrichtlinien für dessen Inhalte und Methoden. Es stellt die Ausstattung der Schulen und Lehrkräfte sicher. Zum Geschäftsbereich gehören neben den Schulen und Studienseminaren die Regionalen Landesämter für Schule und Bildung (RLSB) und das Nds. Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ). Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 1900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Re-Auditierung

Mit dem Dialog werden die erreichten Fortschritte familien- und lebensphasenbewusster Personalpolitik stabilisiert, zusätzlich wird der gesamte Geschäftsbereich einbezogen. Dieser weitere Schritt zu einem integrierten Personalmanagement leistet einen wesentlichen Beitrag zur strategischen Zielsetzung „MK und Geschäftsbereich als attraktiver Arbeitgeber“. Ziel ist eine weiter verbesserte Balance zwischen Aufgabenorientierung und den Belangen der Beschäftigten. Dies setzt eine Kultur der Offenheit und der gegenseitigen Rücksichtnahme im Sinne von Geben und Nehmen voraus. Die Gestaltung fairer Aushandlungsprozesse ist wichtiger Bestandteil guter Führung und Zusammenarbeit und soll aktiv unterstützt werden – ein einheitlicher Umgang, der unterschiedliche Lebensumstände und -phasen aller Beschäftigten gleichermaßen berücksichtigt, ist angestrebtes Ziel. Flexibles Arbeiten ist dafür breit akzeptiert. Der in diesem Sinne begonnene Kulturwandel soll langfristig verankert werden. So lassen sich auch in Zukunft gut qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter binden und für eine Tätigkeit im Geschäftsbereich MK gewinnen.

Stand: 31. Mai 2022

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Vielfältige flexible Arbeitszeitmodelle
- Kurz- und mittelfristige dezentrale Arbeitsformen
- Informationsangebote zum Ressourcenaufbau und dem Handling geeigneter Bewältigungsstrategien
- Diverse gesundheitsfördernde Angebote

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Umsetzung der Dienstvereinbarungen zur Arbeitszeit und zum ortsflexiblen Arbeiten inkl. späterer Evaluation
- Unterstützung der flexiblen Arbeitsbedingungen - gute mobile Arbeit
- (Neue) Formate der Kommunikation in und zwischen den Teams
- Höhere Transparenz durch neue Informationsangebote und -formate
- Unterstützung von Führung und Zusammenarbeit auf Distanz
- Berücksichtigung von (besonderen) Lebensphasen in der Personalentwicklung
- Praktische, regionale Unterstützungsangebote z.B. zur Kinderbetreuung oder Mobilität